



Plattenwechsler - Chassis „REX A“

1. Federauthängung — Arretierung

Die federnde Aufhängung des eingebauten Plattenwechsler-Chassis „REX A“ ist für den Transport arretiert. Durch Losschrauben und Entfernen der 4 Rändelschrauben in den Ecken geht das Chassis in seine Betriebsstellung. Die 4 Eck-Löcher in der Chassisplatte werden durch die mitgelieferten Plexigum-Käppchen abgedeckt, die einfach in die 4 Löcher der Platine eingedrückt werden.

Bei größeren Transporten sind zur Vermeidung von Beschädigungen die 4 Rändelschrauben zur Arretierung während des Transportes unbedingt einzusetzen.

2. Anpassung an die vorhandene Netzspannung

Das Gerät wird durch die Umschaltung des Rundfunkgerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt. Am Gerät selbst ist keine Netzumschaltung notwendig.

3. Umschaltung des Rundfunkgerätes auf Phonobetrieb

Das Rundfunkgerät ist auf „Schallplattenübertragung“ (Pick-up) einzustellen.

4. Einlegen der Schallplatten

Das Plattenwechsler-Chassis „REX A“ spielt 10 Schallplatten mit beliebigem Durchmesser von 16 bis 30,5 cm in gemischter Reihenfolge.

Es ist zweckmäßig, nur Schallplatten gleicher Umdrehungszahlen einzulegen.

Das Plattenwechsler-Chassis „REX A“ ist für die genormten Plattenstärken von 1,6 bis 3,0 mm eingerichtet.

Es gibt Schallplatten, die nicht der genormten Stärke entsprechen. Solche extrem dünnen oder dicken Platten legt man zweckmäßigerweise als obere Platten in den Stapel.

Schallplatten mit dem 38 mm Mittelloch können mit einer Spezialachse, die gegen die dünne Achse ausgetauscht wird, abgespielt werden.

Die Abwurfachse wird in die Buchse in der Mitte des Plattentellers gesteckt und gedreht bis sie einrastet. Dann wird der Plattenstapel auf die Achse gelegt und bei der 7-mm-Achse der Halteteller aufgesetzt, wobei seine rote Markierung nach vorne zeigen muß. Bei der 38-mm-Achse erübrigt sich ein Halteteller.

5. Start

Die Verriegelung des Tonabnehmers an seiner Stütze muß durch seitliches Ausschwenken des Hebels gelöst werden. Um den Plattenspieler in Gang zu setzen, drückt man den vor der Tonabnehmerstütze angebrachten Startknopf (Schiebeknopf) nach hinten, bis der Plattenteller 2 Umdrehungen gemacht hat. Der Knopf wird losgelassen und die Automatik des Plattenwechslers setzt sich in Bewegung.

Der Tonabnehmer geht von seiner Stütze, die erste Schallplatte fällt $\frac{1}{3}$ herab. In dieser Stellung tastet der Tonabnehmer die Plattengröße ab, die Platte fällt vollständig auf den Teller, der Tonabnehmer setzt in der Einlaufrille auf.

6. Fortschaltung

Der Startknopf kann während des Spiels gedrückt werden. Die gerade gespielte Platte wird sofort unterbrochen und der Wechselmechanismus schaltet weiter.

Durch Abheben des Tonabnehmers von der Platte und Auflegen auf die Stütze kann das Spiel jederzeit von Hand aus beendet werden. Zum weiteren Abspielen wird der Tonabnehmer von Hand auf die gerade unten liegende Platte aufgesetzt, oder der Startknopf gedrückt, wodurch die nächste Platte zum Abspielen gelangt. Um Plattenverwerfungen zu vermeiden, nehme man bei längerer Spielunterbrechung den oberen Plattenstapel ab.

7. Beendigung des Spiels

Nach dem Abspielen der letzten Platte stellt das Gerät automatisch ab, indem der Tonabnehmer sich auf die Stütze auflegt.

8. Herausnehmen des Plattenstapels

Man nimmt den Halteteller ab und zieht die Abwurfachse heraus. Der Plattenstapel liegt dann frei auf dem Plattenteller.

9. Lautstärke- und Klangregelung

Bei modernen Rundfunkgeräten ist in Stellung „Tonabnehmer“ der eingebaute Lautstärkeregler wirksam, mit dem die gewünschte Lautstärke einreguliert wird. Die Klangregulierung des Rundfunkgerätes gestattet auch in Stellung „Tonabnehmer“ die Beeinflussung des Klangbildes nach Geschmack des Hörers zu variieren.

Perpetuum-Ebner-Kristall-Systeme besitzen eine ausgezeichnete Baßwiedergabe, die unter allen Umständen eine physiologisch richtige Wiedergabe gewährleisten.

Der Eingangswiderstand des Verstärkers soll 1 MOhm sein und nicht unter 500 KOhm absinken. Ist die Baßwiedergabe zu stark (infolge Eigenverzerrung des Rundfunkgerätes), so kann man durch Parallelschalten eines Widerstandes (50—500 KOhm) zu der Tonabnehmerbuchse eine Baßabsenkung vornehmen.

10. Tonabnehmerkapsel

Zur Abtastung der Schallplatten verwende man das neue Breitband-Duplo-Kristall-System PE 10. Der Saphir ist durch eine Abdeckkappe geschützt. Das Abnehmen dieser Schutzkappe ist nur möglich, wenn das System auf „Mikro“ eingestellt ist. Die Systeme besitzen rechts außen einen Hebel, der in seiner vorderen Stellung „N“ für die Abtastung von Normalspielplatten und in seiner rückwärtigen Stellung „M“ für die Abtastung von Langspielplatten eingerichtet ist.

Das Tonabnehmer-System ist leicht auswechselbar eingerichtet und läßt sich aus dem Arm entfernen, indem man die vordere herausstehende Nase nach unten drückt und die Kapsel nach vorne herauszieht.

Beim Einsetzen der neuen Kapsel verfähre man sinngemäß und setze die Kapsel von vorne schräg nach oben ein. Durch Drücken an der vorderen Nase der Kapsel nach oben rastet diese ein und das System hält im Arm fest.

Man vermeide in der Stellung Mikro-Abtastung Normalplatten abzutasten, weil dadurch die Platten leiden.

11. Drehzahlumschaltung — Einfach-Laufwerk

Die Drehzahlumschaltung erfolgt mit dem Einstellknopf in der linken vorderen Ecke. Der Knopf besitzt ⁴  Stellungen, die leicht einrasten.

Die Umschaltung auf die verschiedenen Drehzahlen kann im eingeschalteten Zustand bei laufendem Plattenteller vorgenommen werden.

Zum Abspielen einzelner Schallplatten wird die Abwurfachse herausgezogen und durch die mitgelieferte kurze Achse ersetzt. Das Plattenwechsler-Chassis „REX A“ ist nun in ein Einfach-Laufwerk umgewandelt, das sowohl Normal- als auch Langspielplatten abspielen kann.

Man nimmt den Tonabnehmer von der Stütze und setzt ihn auf dem Plattenrand auf, wobei man die vordere Nase im Tonabnehmerkopf als Markierung benutzt.

Nach Beendigung des Spiels schaltet der Plattenspieler automatisch ab.

12. Saphir — Saphirwechsel

Der Saphir, der zur Abtastung der Schallplatten benutzt wird, ist den verschiedensten Beanspruchungen und damit einem natürlichen Verschleiß ausgesetzt.

Die moderne Konstruktion der Perpetuum-Ebner-Kristall-Systeme nimmt auf die unsachgemäße Behandlung weitgehend Rücksicht. Der Tonabnehmer kann, ohne Schaden zu leiden, auf die Platte fallen bzw. über die Tonrille hinweggleiten. Bei zu starker Beanspruchung verschwindet der Saphir in seiner Schutzvorrichtung. Es ist also eine Beschädigung des Saphirs unterbunden.

Obwohl der Saphir ein hartes Material ist, nützt sich die feine Spitze im Laufe der Zeit ab und wird durch die Schallplatte keilförmig abgeschliffen. Diese Erscheinung tritt nach dem Abspielen von etwa 1000 Plattenseiten auf und ist abhängig von der Beschaffenheit der Schallplattenoberfläche.

Schallplatten, die sehr stark mit der Nadel abgespielt sind, enthalten an ihrer Oberfläche feine Metallspäne und schleifen den Saphir stärker ab als neue Platten. Der keilförmig abgeschliffene Saphir gibt keine einwandfreie Abtastung mehr, insbesondere fehlen die hohen Töne und es treten Verzerrungen auf.

In die leicht auswechselbare Tonabnehmerkapsel kann ein neuer Saphir eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie, daß die Saphire Ihres Abtastsystems durch unsachgemäße Behandlung und Abspielen alter Schallplatten vorzeitig verbraucht sein können. Sobald Sie feststellen, daß die Tonqualität nachläßt, sollten Sie die PE-Saphirnadel bei Ihrem Fachhändler austauschen lassen.

Bedenken Sie dabei, daß nur die PE-Saphirnadel in ihrem PE-Gerät die beste Tonqualität garantiert.

13. Wartung des Gerätes

Um einen einwandfreien und sicheren Gleichlauf zu garantieren, Sorge man dafür, daß die Antriebsrollen, die Riemen und das Reibrad, sowie der Plattentellerinnenrand frei von Öl und Fett bleiben. Nach Abnahme der Plattentellerschließe kann der Plattenteller nach oben abgezogen werden. Die verschiedenen Teile säubert man am besten mit einem in Benzin getauchten Leinenlappen. Den Plattenteller legt man wieder auf, indem man das kleine Reibrad von außen nach innen unter den Plattentellerinnenrand drückt.

Wir sind überzeugt, daß Ihnen bei sachgemäßer Bedienung das neue Perpetuum-Ebner Plattenwechsler-Chassis „REX A“ viel Freude bereiten wird.

